



Das Jahr 2016 in Bild und Wort

gletscher  garten Luzern

Bilder sagen mehr als Worte

Geniessen Sie die verschiedenen Bildimpressionen zu unseren Highlights 2016

Sonderausstellungen – besondere Begegnungen



Etappen und Meilensteine

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, dann erscheint Folgendes an der Oberfläche: Es war ein bewegtes und bewegendes 2016, das geprägt war von wichtigen Etappenzielen beim Projekt Fels, die dank des Einsatzes eines grossartigen Teams erreicht werden konnten. Ein Meilenstein in der Geschichte des Gletschergartens ist der Entscheid des Stiftungsrats, das Zukunftsprojekt Fels umzusetzen. Diesem gingen die Erteilung der Baubewilligung im Mai und das Zustandekommen der Finanzierung voraus. All das wurde hart erarbeitet und verdient mit vielen Gesprächen im Stiftungsrat, in der Baukommission, mit den Planern, im Forum, in der Sammelgruppe, mit Behörden, Nachbarn, Politikern und Geldgebern.

Über das Projekt Fels hinaus präsentierte sich auch die allgemeine Entwicklung des Gletschergartens positiv: Wir durften 6,5 Prozent mehr Besucher bei uns begrüssen, was sich auch in deutlich mehr geführten Touren manifestierte. Ebenfalls positiv sind die verschiedenen Partnerschaften, welche die Angebotsgestaltung attraktiver machten. Erwähnen möchte ich die gute Zusammenarbeit mit dem Bourbaki, der Stadt Luzern, der Stiftung Schweizer Museumspass und dem Verein Museen Luzern, die für beide Seiten wertvolle Synergien schafft.

Auch intern hat eine neue Etappe begonnen. Nach 17 Jahren ist eine Ära zu Ende gegangen: Madlena Cavelti Hammer ist als Stiftungsratspräsidentin zurückgetreten und an ihrer Stelle hat die Unternehmerin Corinne Fischer das Ruder übernommen. Aufbauend auf grossartig Geleistetem starten wir gut aufgestellt in die Zukunft und packen motiviert die nächsten Etappenziele an, um weitere Meilensteine zu setzen.

Meine Dankbarkeit gehört den Mitarbeitenden, dem Stiftungsrat und all den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die dem Gletschergarten Inhalte geben und zu dem machen, was er ist: Eine einzigartige Institution – eine Naturrose mitten in der Stadt Luzern. Mit regionaler, nationaler und internationaler Ausstrahlung.

Andreas Burri



300. Geburtstag Franz Ludwig Pfyffer

Aus Anlass des 300. Geburtstags des Erbauers des Pfyffer-Reliefs wurde am 19. Mai 2016 im Rathaus Luzern eine würdige Feier zu Ehren von Franz Ludwig Pfyffer (1716–1802) begangen. Im Umfeld dieser von Madlena Cavelti initiierten Feierlichkeiten fanden verschiedene öffentliche Veranstaltungen statt, die auf grosse Resonanz stiessen und das Vermächtnis dieser aussergewöhnlichen Persönlichkeit, die Zeitgeschichte schrieb, auf beeindruckende Weise weitergab.



«Restlicht»

13. Mai 2016 bis 8. Januar 2017, verlängert bis 5. März 2017

Die Ausstellungsdauer lässt es vermuten: Die Sonderausstellung «Restlicht» des Schweizer Fotografen Bernd Nicolaisen war ein Erfolg auf der ganzen Linie. Die Aufnahmen von uraltem Gletschereis sind zwischen 2004 und 2016 in Island und in der Schweiz entstanden. Die Ausstellung bot Einblicke in die ebenso verborgene wie faszinierende Welt der Gletscherhöhlen, Eistunnel und Gletscheroberflächen und entführte die Betrachter in ein magisch-melancholisches Ambiente.

Grossen Anklang fand auch die fünfteilige Vortragsreihe, die das Thema «Restlicht» aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtete.



«Die berühmten Puppen der Sasha Morgenthaler»

26. November 2016 bis 30. April 2017

Anknüpfend an eine lange Tradition, seine Luzernerstuben im historischen Schweizerhaus mit zum Interieur passenden Ausstellungen zu beleben, zeigte der Gletschergarten erstmals in der Zentralschweiz unterschiedlichste Puppen und Stofftiere der berühmten Künstlerin Sasha Morgenthaler (1893–1975).

Nebst den Sasha-Puppen wurde ein eigens für die Ausstellung angefertigtes Puppenhaus als Adventskalender aufgebaut, der jeden Tag mit einer speziellen Puppe und einer passenden Geschichte aufwartete.



Bilderfabrik am Löwenplatz

Nachbarschaftliche Einzigartigkeit: Dr. Andreas Bürgi hat die Entstehungsgeschichte des Quartiers am Löwenplatz untersucht. Die Ergebnisse bestätigen im gesamtalpinen Vergleich die Einzigartigkeit der Luzerner Tourismusmeile und deren internationale Bedeutung. Gletschergarten und Bourbaki unterstützten dieses Projekt ideell und finanziell und zeichneten für die Organisation der gut besuchten Buchvernissage mit einer Quartierführung am 1. September 2016 verantwortlich.



Danke, Madlena!

Am 6. September 2016 hat der Stiftungsrat des Gletschergartens die Realisierung des Projekts Fels beschlossen. Für Madlena Cavelti Hammer war das der richtige Zeitpunkt, um nach über 17 Jahren wertvoller Mitarbeit aus dem Stiftungsrat auszutreten und das Präsidium in andere Hände zu übergeben.

Damit geht eine Ära zu Ende – das unermüdete Engagement von Madlena war ebenso geprägt durch ihre Schaffenskraft und Weitsicht wie durch ihre Menschenkenntnisse und ihre Führungsqualitäten. Ein herzliches Dankeschön, geschätzte Madlena!

Der Gletschergarten 2016 in Zahlen

- 118'137 Personen (6,5 Prozent mehr als 2015) besuchten den Gletschergarten.
- 21 Mitarbeitende gehören zur Crew des Gletschergartens. Diese wird durch 12 Führerinnen und Führer sowie durch 8 temporäre Mitarbeitende des Shops unterstützt.
- Rekordverdächtig ist die Anzahl der geführten Touren: Diese konnten von 177 auf 251 Besichtigungen gesteigert werden.
- 18 Personen arbeiteten 2016 ehrenamtlich für den Gletschergarten. Sie engagierten sich für das Projekt Fels und/oder im Forum Gletschergarten.
- An 365 Tagen war der Gletschergarten offen. Einzig am 22. Februar 2016 blieben die Türen geschlossen: Dann fand nämlich der Teamausflug mit Destination Mittelland statt (siehe Beitrag).



Zukunftsprojekt Fels

Im Berichtsjahr 2016 wurden einige wichtige Weichen für das Zukunftsprojekt Fels gestellt: Am 26. Mai erteilte die Stadt Luzern die Baubewilligung für die Um- und Ausbaupläne und setzte damit ein deutliches Zeichen. Dieses gab auch der Finanzierung neuen Schub – und so konnte Ende Jahr die Summe von CHF 17,75 Mio. verzeichnet werden, was eine Restfinanzierung von CHF 2,25 Mio. bedeutet.

Formiert hat sich auch die ganze Projektorganisation: Heinz Horat leitet im Auftrag des Stiftungsrats die Baukommission und Peter Hunkeler vertritt als Projektleiter die Interessen der Bauherrschaft gegenüber den Planern und Architekten. Die Verantwortlichen sind sich bewusst, wichtige Etappenziele erreicht zu haben. Motiviert packen sie die weiteren Herausforderungen professionell aufgestellt und mit Elan an.

Weitere Informationen: www.projekt-fels.ch



Verschiedenes

Gemeinsam unterwegs...

Der Teamausflug am 22. Februar führte die Mitarbeitenden des Gletschergartens nach Härkingen zu einer Besichtigung des Paketpostzentrums der Schweizer Post. Nach einer kulinarischen Stärkung in Olten rundete eine satirische Stadtführung diesen herrlichen Tag ab.



Gründung Verein Museen Luzern

Gemeinsam Bestehendes pflegen und Neues initiieren: Der 2016 gegründete Verein will den Kontakte zwischen den Museen fördern sowie Partnerschaften, namentlich mit der Stadt Luzern und mit Luzern Tourismus, pflegen und aufbauen. 9 Museen aus der Stadt Luzern, darunter der Gletschergarten, haben die Vereinsstatuten unterzeichnet und arbeiten gemeinsam an einem höheren Bekanntheitsgrad der verschiedenen Institutionen.

Forum Gletschergarten

Unterstützen und teilhaben

Der Verein Forum Gletschergarten Luzern unterstützt unsere Anliegen und konkrete Projekte wie zum Beispiel das Projekt Fels.

Verschiedene Gönnerkategorien stehen zur Auswahl:

«Aussichtsturm»	CHF 500.00/p.a.
«Gletschertopf»	CHF 150.00
«Findling»	CHF 80.00
«Alhambra»	CHF 50.00

Wir freuen uns über weitere Mitglieder – diese dürfen sich auf Spezialveranstaltungen mit besonderen Einblicken freuen.

Kontakt: *Christine Meyer-Freuler, Präsidentin Forum Gletschergarten,*
www.gletschergarten.ch/forum

Ausblick 2017

Jubiläums-GV Forum Gletschergarten

Dienstag, 9. Mai 2017
Quartierführung 17:30, GV 18:30.

Rahmenprogramm: Führung und Vortrag zur «Bilderfabrik am Löwenplatz» mit Dr. Andreas Bürgi.

Exkursion Forum Gletschergarten

Samstag, 13. Mai 2017
Exkursion nach St. Gallen ins neue Naturmuseum mit dem riesigen Landschaftsrelief der Ostschweiz.

Gruppenreise

10-tägige Islandreise vom 21. bis zum 30. August 2017 mit dem Biologen und Fotografen Lorenz Andreas Fischer (Luzern).

Sonderausstellung

Am 30. März 2017 eröffnet der Gletschergarten Luzern eine neue Sonderausstellung mit dem Titel «Kunstwerk Alpen». Zu sehen sind Luftbilder des Fotografen und Geologen Bernhard Edmaier. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol und dauert bis zum 30. September 2017.

Rahmenprogramm mit Vorträgen:
www.gletschergarten.ch.

Absender

Gletschergarten Luzern
Denkmalstrasse 4, 6006 Luzern
Tel. 041 410 43 40, info@gletschergarten.ch
www.gletschergarten.ch, www.projekt-fels.ch

Öffnungszeiten: April - Oktober: 09 - 18 Uhr
November - März: 10 - 17 Uhr

In eigener Sache

Der Gletschergarten Luzern ist eine Stiftung mit dem Zweck, den ihr von der Aktiengesellschaft Amrein-Troller schenkungsweise als Eigentum übertragenen Gletschergarten Luzern als Naturdenkmal und das 1895 gegründete Museum mit den entsprechenden Anlagen und Sammlungen zu erhalten und zukunftsgerichtet weiterzuentwickeln.

Impressum

Konzept und Inhalt: Andreas Burri, Direktor Gletschergarten Luzern
Gestaltung: Robert Wicki, Gletschergarten Luzern
Luzern, im April 2017